



Soziale Arbeit – Gesundheit – Erziehung und Bildung

Winterakademie 2025

Für die Angehörigen der Alice Salomon Hochschule Berlin

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

ASH Berlin
Zentrum für Weiterbildung

Programmgestaltung

Zentrum für Weiterbildung der ASH Berlin
Marianne Schäfer

Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht.....	2
Die Winterakademie – ein internes Weiterbildungsangebot.....	3
Visualisierungs- und Präsentationstechniken.....	4
Mit Lust und gut gerüstet in die Bachelorarbeit.....	5
Mit Lust und gut gerüstet in die Masterarbeit.....	6
DeEskalationstraining.....	7
Selbstmanagement im Arbeitsalltag.....	8
Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung als Herausforderungen für die Soziale Arbeit....	9
Der Einsatz künstlicher Intelligenz im Büro-Alltag.....	11
Exklusion in der Wissenschaftskommunikation: fehlende Diversität und Barrieren - online via Zoom.....	12
Dozent_innen.....	13
Anmeldung.....	14

Programmübersicht

Nr.	Thema	Dozent_in(nen)	Termin
W 01.25	Visualisierungs- und Präsentationstechniken	Conny Brederock	Mi: 19.02.2025 (09.00 – 16.00 Uhr)
W 02.25	Mit Lust und gut gerüstet in die Bachelorarbeit	Joana Hientz	Do: 20.02.2025 (10.00 – 17.00 Uhr)
W 03.25	Mit Lust und gut gerüstet in die Masterarbeit	Joana Hientz	Fr: 21.02.2025 (10.00 – 17.00 Uhr)
W 04.25	DeEskalationstraining	Achim Lenderink	Mo/Di: 24.02. – 25.02.2025 (09.00 – 17.00 Uhr)
W 05.25	Selbstmanagement im Arbeitsalltag	Jens-Uwe Leidner	Mi/Do: 26.02.– 27.02.2025 (09.00 – 16.30 Uhr)
W 06.25	Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung als Herausforderungen für die Soziale Arbeit	Friedemann Bringt	Fr: 28.02.2025 (10.00 – 16.00 Uhr)
W 07.25	Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit - in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Programm MHFA Ersthelfer_innen	Kip gGmbH	Mo/Di: 03.03. – 04.03.2025 (10.00 – 17.00 Uhr)
W 08.25	Der Einsatz künstlicher Intelligenz im Büro-Alltag	Axel Lauer	Mi: 05.03.2025 (09.00 – 16.00 Uhr)
W 09.25	Exklusion in der Wissenschaftskommunikation: fehlende Diversität und Barrieren - online via Zoom	Philipp Schrögel	Do: 06.03.2025 (13.00 – 15.00 Uhr)

Die Winterakademie – ein internes Weiterbildungsangebot

Die Winterakademie ist ein kostenfreies Weiterbildungsangebot für alle Angehörigen der Alice Salomon Hochschule Berlin.

Das Ziel der Winterakademie ist es, ein Programm anzubieten, das verschiedene Themenschwerpunkte aufgreift. Wir haben wieder darauf geachtet, dass es eine gelungene Mischung an Angeboten ist, die zum einen Studierende bei dem Abschluss ihres Studiums unterstützt. Darüber hinaus soll es auch ein Angebot zur persönlichen Kompetenzerweiterung sein – für **alle** Mitgliedergruppen: Studierende, Mitarbeiter_innen aus Service, Verwaltung und Technik, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte und Hochschullehrer_innen.

In diesem Programm finden Sie alle Seminare der Winterakademie 2025.

Bitte betrachten Sie dieses Programm als ein offenes und verbindliches Angebot.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anmeldungen.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt uns, dass das Interesse stets sehr groß ist, was mitunter zu langen Wartelisten führt.

Wichtiger Hinweis

Sofern Ihre geplante Teilnahme nicht möglich sein sollte, bitten wir Sie höflich und eindringlich, sich bei uns abzumelden, damit wir den Platz anderen Personen auf den Wartelisten anbieten können.

Wir freuen uns sehr, wieder allen Angehörigen der ASH Berlin einen gemeinsamen Lehr- und Lernort in Form der Winterakademie anbieten zu können und wünschen allen Seminarteilnehmer_innen spannende und erkenntnisreiche Seminare.

Herzliche Grüße
Zentrum für Weiterbildung

1

Visualisierungs- und Präsentationstechniken

Leitidee

Die Fähigkeit zu visualisieren gehört heute zu den Kernkompetenzen im Arbeitsalltag, nicht nur in der sozialen Arbeit. In dem eintägigen Workshop werden verschiedene Techniken vorgestellt und geübt, um Präsentationen, Workshops oder Teamsitzungen vorbereitend, aber auch spontan zu visualisieren. Der Schwerpunkt liegt auf der analogen Visualisierung, also Flipchart und Co, mit einem Exkurs in die digitale Visualisierung.

Themen

- Grundlagen der Visualisierung
- Schrift, Farben, Formen
- Aufbau, Layout
- Ideenfindung
- Kniffe und Tricks

Dozent_innen	Conny Brederock (Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit (M. A.), Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Traumapädagogin/Traumazentrierte Fachberaterin mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT))
Termin	19.02.2025
Zeit	Mi: 09.00 – 16.00 Uhr

Leitidee Wer kennt das nicht, plötzlich steht heiß ersehnt, aber dann doch schneller als gedacht, das Ende des Studiums vor der Tür. Da ist dann nur noch diese Kleinigkeit der Bachelorarbeit zu erledigen. Und obwohl im Studium eigentlich alles prima gelaufen ist, tauchen jetzt doch Unsicherheiten, Ängste, Planungsschwierigkeiten, überhöhte Ansprüche und Schreibblockaden auf. Damit sind Sie nicht alleine. In diesem Workshop haben Sie angeleitete Zeit und Raum, sich strukturiert und entspannt auf Ihre Arbeit vorzubereiten.

- Themen**
- Sie reflektieren Ihre eigenen Ansprüche an eine gelungene Bachelorarbeit.
 - Sie lernen alle Phasen der Abschlussarbeit mit ihren Besonderheiten kennen und erhalten hilfreiche Tipps für Ihre Vorgehensweise.
 - Sie bestimmen Ihren Schreibtypen und ziehen Rückschlüsse für die Organisation Ihres Schreibprozesses und lernen mit Blockaden umzugehen.
 - Sie lernen Methoden des Zeitmanagements kennen, mit deren Hilfe Sie sich einen Zeitplan erarbeiten können, der Sie vor Über- und auch Unterforderung schützt.

Am Ende des Workshops sind Sie gut gerüstet für den Beginn oder die Fortführung Ihrer Bachelorarbeit und können motiviert und mit Lust starten!

Methoden Handout, mündliche Kurzvorträge, Checklisten, Diskussion, Theoretische Inputs, Gruppenarbeit, Anleitung zur Selbstreflexion

Dozent_in	Joana Hientz ((M. A.) Germanistik und Psychologie)
Termin	20.02.2025
Zeit	Do: 10.00 – 17.00 Uhr

3

Mit Lust und gut gerüstet in die Masterarbeit

Leitidee

Wer kennt das nicht, plötzlich steht heiß ersehnt, aber dann doch schneller als gedacht, das Ende des Studiums vor der Tür. Da ist dann nur noch diese Kleinigkeit der Masterarbeit zu erledigen. Und obwohl im Studium eigentlich alles prima gelaufen ist, tauchen jetzt doch Unsicherheiten, Ängste, Planungsschwierigkeiten, überhöhte Ansprüche und Schreibblockaden auf. Damit sind Sie nicht alleine. In diesem Workshop haben Sie angeleitete Zeit und Raum, sich strukturiert und entspannt auf Ihre Arbeit vorzubereiten.

Themen

- Sie reflektieren Ihre eigenen Ansprüche an eine gelungene Masterarbeit.
- Sie lernen alle Phasen der Abschlussarbeit mit ihren Besonderheiten kennen und erhalten hilfreiche Tipps für Ihre Vorgehensweise.
- Sie bestimmen Ihren Schreibtypen und ziehen Rückschlüsse für die Organisation Ihres Schreibprozesses und lernen mit Blockaden umzugehen.
- Sie lernen Methoden des Zeitmanagements kennen, mit deren Hilfe Sie sich einen Zeitplan erarbeiten können, der Sie vor Über- und auch Unterforderung schützt.

Am Ende des Workshops sind Sie gut gerüstet für den Beginn oder die Fortführung Ihrer Bachelorarbeit und können motiviert und mit Lust starten!

Methoden

Handout, mündliche Kurzvorträge, Checklisten, Diskussion, Theoretische Inputs, Gruppenarbeit, Anleitung zur Selbstreflexion

Dozent_in	Joana Hientz ((M. A.) Germanistik und Psychologie)
Termin	21.02.2025
Zeit	Fr: 10.00 – 17.00 Uhr

- Leitidee** Eskalierende Situationen gehören in den meisten Settings der Arbeit mit Menschen zum Alltag. Um sich auf solche Situationen vorzubereiten, braucht es Raum zum Verstehen des Prozesses und zum Aneignen von Strategien und Handlungsoptionen, um diesen “mitgestalten” zu können und damit Schaden von allen Beteiligten zu vermeiden.
- Über einen phänomenologischen Zugang nähern wir uns dem Thema Eskalation: Was genau passiert in solchen Situationen?
- Strategien und Handlungsoptionen werden gemeinsam ausprobiert.
- Wir überlegen, welche persönlichen Anteile wir Fachkräfte mit in eskalierende Situation bringen.
- Welche Rolle spielen Teams bzw. Situationen?
- Das Ganze ist so sicher, so lösungsorientiert, so schützend und schätzend wie irgend möglich im Arbeitsalltag umsetzbar.
- Themen**
- Phasen eines Eskalationsprozesses
 - „Eskalationskommunikation“
 - Interventionsstrategien
 - Biografische Anteile - Ich & Aggression
 - Teams & Institutionen als am De Eskalationsprozess beteiligte
- Methoden** Videoanalyse, Inputs, Rollenspiele , Kleingruppenarbeit, Diskussionsrunden, Erfahrungsaustausch

Dozent_in	Achim Lenderink (Dipl. Sozialarbeiter, De Eskalationstrainer (IGFH))
Termin	24.02. – 25.02.2025
Zeit	Mo/Di: 09.00 – 17.00 Uhr

5

Selbstmanagement im Arbeitsalltag

Leitidee	Im Alltag sind wir vielen und sehr unterschiedlichen Anforderungen ausgesetzt. In diesem Seminar möchten wir den Teilnehmenden Grundstrategien für den Umgang damit zur Verfügung stellen und Impulse für den Transfer in den eigenen Alltag.
Themen	<ul style="list-style-type: none">• Veränderung in vielen Bereichen der Gesellschaft und in mir selbst (Weiterentwicklung & Lernen) und Grundideen für den Umgang.• Was heißt Selbst- und Zeitmanagement und wie grenzt es sich voneinander ab• Betrachtung und Diskussion unterschiedlicher Aspekte erfolgreichen Agierens• Persönliche Zielorientierung• Aspekte der Persönlichkeit (Persönlichkeitsmodelle, die helfen, persönliche Verhaltensmuster zu erkennen und zu reflektieren, Unterschiede bewusst zu machen, positiv zu betrachten und den Umgang miteinander im Alltag zu erleichtern und zu fördern)• Umgang mit Stress• Umgang mit Konflikten
Methoden	Input, Zurufabfragen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussion

Dozent_in	Jens-Uwe Leidner (freiberuflicher Projektleiter und Organisationsentwickler, Dipl. Ingenieur, Master of Business Administration (MBA), IPMA-Level B))
Termin	26.02. – 27.02.2025
Zeit	Mi/Do: 09.00 – 16.30 Uhr

Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung als Herausforderungen für die Soziale Arbeit

Leitidee	<p>Soziale Arbeit ist dreifach von Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit herausgefordert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie hat bei der Prävention und Förderung von Resilienz gegenüber rechtsextremen Ideologien und in deren Folge rechter Gewalt als Solidaritäts-Instanz für vulnerable Gruppen eine zentrale Rolle. 2. Sie wird aufgrund dieser gesellschaftlichen Positionierung als Unterstützungsinstanz für Feindgruppen der extremen Rechten als Profession zur Zielscheibe extrem rechter Angriffe im politischen Raum. 3. Adressat_innen wie auch Professionelle der Sozialen Arbeit erfahren verbale Angriffe oder psychische Gewalt. Sie benötigen Hilfe und Beratung.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Arbeit als Solidarität mit von Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und anderen Ideologien der Ungleichwertigkeit betroffenen (marginalisierten) Gruppen • Sozialarbeitende und Soziale Institutionen als von extrem rechten Angriffen (im politischen Raum, sozialen Netzwerken und ganz direkt physisch) betroffene Instanzen
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, Plena

Dozent_innen	Dr. Friedemann Bringt (Dipl. Sozialarbeiter, Qualitäts- und Berufsfeldentwicklung im BMB e. V.)
Termin	28.02.2025
Zeit	Fr: 10.00 – 16.00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit - in Kooperation mit dem gemeinnützigen Programm MHFA Ersthelfer_innen

- Leitidee** Im MHFA (Mental Health First Aid) Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit lernen Erwachsene, rechtzeitig psychische Gesundheitsprobleme bei Menschen im Umfeld zu erkennen, zu verstehen und darauf zu reagieren. Sie eignen sich Grundwissen über verschiedene psychische Störungen an, mit dem sie Betroffene gezielt unterstützen und informieren können. Ein wichtiger Bestandteil der Kurse ist es zu lernen, wie Ersthelfer_innen Betroffene ermutigen können, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen und weitere Ressourcen zu aktivieren. So können entstehende psychische Probleme frühzeitig erkannt, adäquate Unterstützung angeboten sowie viele Schwierigkeiten und hohe Folgekosten vermieden werden. Das MHFA Programm bietet auch einen sinnvollen Mehrwert für Bildungseinrichtungen, Betriebe und Organisationen.
- Themen** Das MHFA Programm für psychische Gesundheit wurde nach dem erfolgreichen Leitbild für Erste Hilfe bei körperlichen Erkrankungen entwickelt und bildet Lai_innen in 12 Stunden zu Ersthelfenden für psychische Gesundheit aus. Neben theoretischer Wissensvermittlung werden auch konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei sich entwickelnden psychischen Gesundheitsproblemen und bei akuten psychischen Krisen erlernt und durch praktische Übungen gefestigt. Der MHFA Ersthelfer-Kurs verbessert nachweislich das Wissen über psychische Gesundheit, vermindert stigmatisierendes Verhalten, steigert das Vertrauen in die eigenen Hilfefähigkeiten und stärkt die eigene psychische Gesundheit.
- Methoden** Es handelt sich um ein interaktives und multimediales Format: wir arbeiten mit Beamer, Flipchart, Arbeitsbuch, Arbeitsheft, Filmen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Rollenspielen.

Dozent_innen	Dozent_innen der kip gGmbH
Termin	03.03. – 04.03.2025
Zeit	Mo/Di: 10.00 – 17.00 Uhr

Leitidee

Das Seminar verfolgt das Ziel, Teilnehmenden die Potenziale moderner KI-Tools näherzubringen und deren Anwendungsmöglichkeiten im beruflichen Kontext aufzuzeigen. Die Grundidee ist, Künstliche Intelligenz nicht nur als Konzept zu verstehen, sondern als Werkzeug zu erleben, das den Büroalltag effizienter gestalten kann.

Im Seminar werden die Teilnehmenden in die Prinzipien und Funktionsweisen eingeführt, um ein besseres Verständnis für die dahinterliegenden Technologien zu schaffen. Der Fokus liegt jedoch auf praxisorientierten Anwendungen: Sie lernen, wie Tools wie ChatGPT für Aufgaben wie Texterstellung, Datenanalyse oder kreative Prozesse eingesetzt werden können.

Ziel ist es, Teilnehmende in die Lage zu versetzen, KI in ihre berufliche Routine zu integrieren, während gleichzeitig mögliche ethische und datenschutzrechtliche Herausforderungen beleuchtet werden.

Themen

- Theorie künstlicher Intelligenz
- Theorie von LLM
- Datenschutz
- Problematiken & mögliche Gefahren
- Praktische Arbeit mit ChatGPT

Methoden

Input, Einzelübungen, Gruppenübungen

Dozent_in	Axel Lauer (Fotograf und freiberuflicher Dozent)
Termin	05.03.2025
Zeit	Mi: (09.00 – 16.00 Uhr)

Exklusion in der Wissenschaftskommunikation: fehlende Diversität und Barrieren - online via Zoom

Leitidee

Wissenschaftskommunikation wird in Bezug auf ihre Formate immer vielfältiger, von Science-Slams bis Wissenschaftsfestivals, von Abendvorträgen bis zu Dialog-Workshops. Aber gilt diese Vielfalt auch für die einbezogenen Menschen? Erreicht Wissenschaftskommunikation nicht doch oft nur die Menschen, die ohnehin schon interessiert sind? Auch wenn es dazu mittlerweile ein verbessertes Bewusstsein in etlichen Wissenschaftseinrichtungen und unter Kommunikator_innen gibt, werden weiterhin viele gesellschaftliche Gruppen von den typischen Formaten der Wissenschaftskommunikation kaum erreicht. Die Barrieren und Diskriminierungsebenen können dabei sehr unterschiedlich sein. Gleichmaßen sind auch die Kommunikationsformate, Orte, Inhalte und einbezogenen Perspektiven oft nur wenig divers.

Der Workshop gibt eine Einführung in das Themenfeld, aufbauend auf einem Forschungsüberblick der Transfer Unit (Wissenschaft im Dialog und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) zur Identifikation von Exklusionsfaktoren und Zugangsbarrieren sowie deren Berücksichtigung in der Wissenschaftskommunikations-Praxis. Dies wird ergänzt durch eine kurze Einführung in grundsätzliche Zielgruppenüberlegungen und Fallbeispiele konkreter Praxisprojekte. Im gemeinsamen Austausch mit den eigenen Erfahrungen und Perspektiven der Teilnehmenden und im Rahmen einer Praxisübungen werden die praktischen Überlegungen zur Gestaltung einer vielfältigeren, einschließenderen Wissenschaftskommunikation vertieft.

Dozent_in	Philipp Schrögel (Dipl. Physiker, Master in Public Policy)
Termin	06.03.2025
Zeit	Do: 13.00 – 15.00 Uhr

Dozent_innen

Dr. Friedemann Bringt	(Dipl. Sozialarbeiter, Qualitäts- und Berufsfeldentwicklung im BMB e. V.)
Conny Brederock	Sozialarbeiterin (B. A.), Praxisforschung in Sozialer Arbeit (M. A.), Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Traumapädagogin/Traumazentrierte Fachberaterin mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik (DeGPT)
Joana Hientz	(M. A.) Germanistik und Psychologie
Axel Lauer	Fotograf und freiberuflicher Dozent
Jens-Uwe Leidner)	freiberuflicher Projektleiter und Organisationsentwickler, Dipl. Ingenieur, Master of Business Administration (MBA), IPMA-Level B)
Achim Lenderink	Dipl. Sozialarbeiter, DeEskalationstrainer (IGFH)
Philipp Schrögel	Dipl. Physiker, Master in Public Policy

Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum **02.02.2025** beim Zentrum für Weiterbildung notwendig. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Zusage nach Ablauf der Anmeldefrist.

Wichtig: Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an der gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit andere Interessierte von der Warteliste nachrücken können.

Bitte melden Sie sich online unter folgendem Link an:

<https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/winterakademie/>



Bitte QR-Code scannen für den Link zur Anmeldung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Marianne Schäfer

Raum 335

Tel.: +49 30 99245 353

Fax: + 49 30 99245 399

marianne.schaefer@ash-berlin.eu



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Zentrum für Weiterbildung

Alice Salomon Hochschule Berlin

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

Tel: 030 / 992 45 319

Fax: 030 / 992 45 399

www.ash-berlin.eu

direkt an der U5 Hellersdorf